

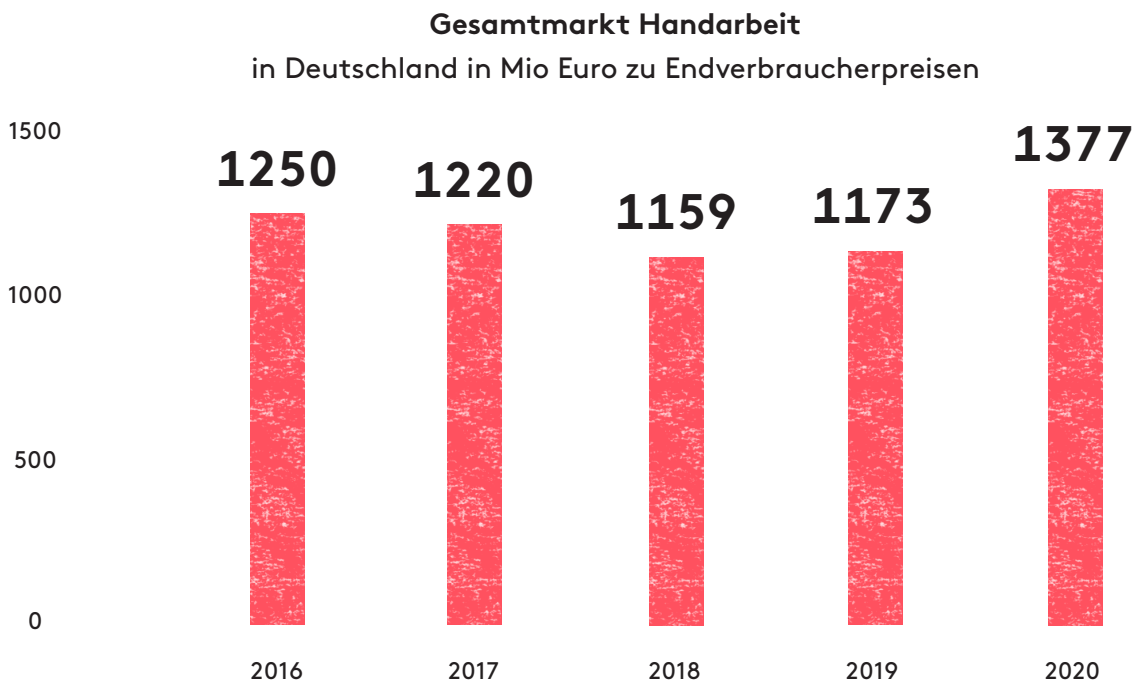
Presseinformation

Pressekonferenz anlässlich der h+h@home 26.03.2021

Selbermachen boomt – Handarbeitsbranche verzeichnet Umsatzrekord

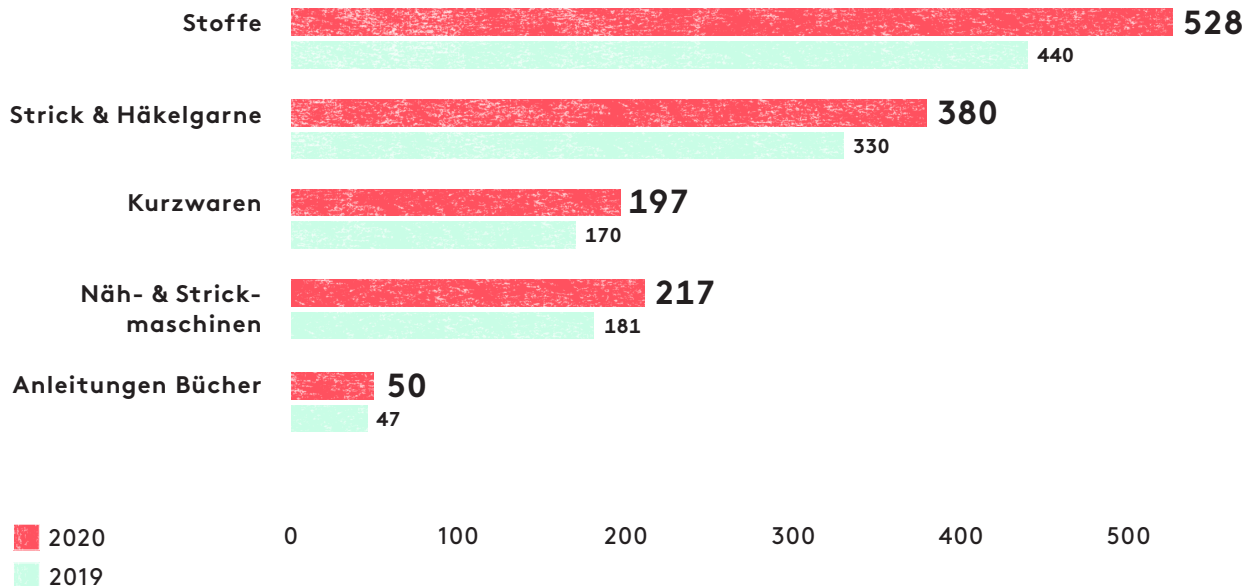
Umsatzrekorde in fast allen Bereichen verzeichnet die Handarbeitsbranche für 2020: Der Gesamtmarkt für Handarbeitsbedarf in Deutschland belief sich auf 1,38 Milliarden Euro, gemessen an Endverbraucherpreisen, so der Branchenverband Initiative Handarbeit auf der digitalen Fachmesse **h+h@home** (Handarbeit + Hobby, 26. bis 28. März) in Köln. Im Vergleich zum Vorjahr (2019: 1,17 Milliarden Euro) ergibt sich daraus ein Plus von 17,4 Prozent.

Auslöser für den starken Anstieg war sicherlich die Corona-Pandemie. Viele Verbraucherinnen und Verbraucher haben deutlich mehr Zeit zuhause verbracht. Handarbeit wurde als eine Möglichkeit (wieder-)entdeckt, es sich in den eigenen vier Wänden schön zu machen und sich vom Alltag zu entspannen. Dazu kam der hohe Bedarf an Schutzmasken, der zeitweise nur durch das Selbernähen gedeckt werden konnte. Entsprechend zählten Stoffe mit einem Umsatz von 528 Millionen Euro (2019: 440 Millionen Euro) auch zum umsatzstärksten Segment.



Quelle: Initiative Handarbeit, eigene Erhebungen, März 2021

Marktsegmente 2020 in Mio. Euro zu Endverbraucherpreisen



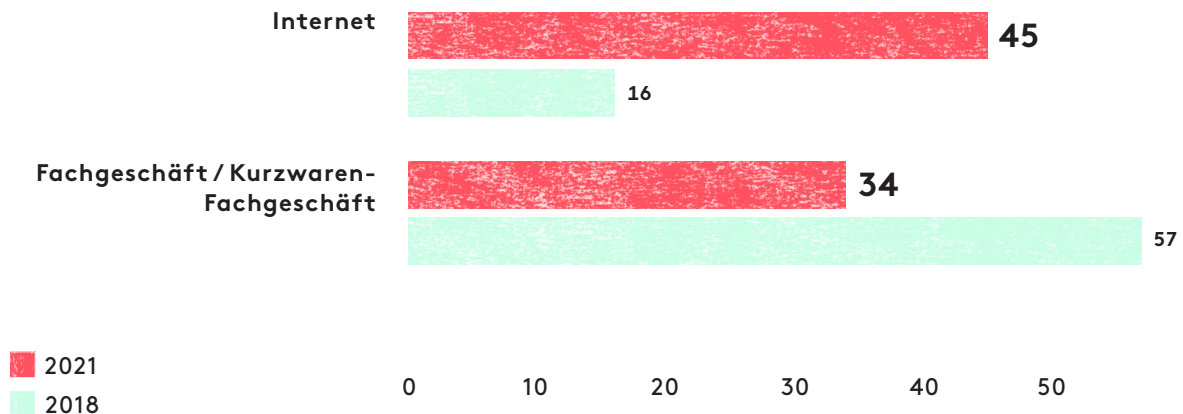
Quelle: Initiative Handarbeit, eigene Erhebungen, März 2021

Lockdown kostet stationäre Fachhändler Marktanteile

Gleichzeitig sorgten die Pandemie-bedingten Maßnahmen für deutliche Verschiebungen im Handarbeitsmarkt. Der Trend zur Digitalisierung und zum Online-Shopping verstärkte sich durch die monatelange Schließung des stationären Handels deutlich. Das zeigt die aktuelle Studie „Nutzungsverhalten Handarbeit 2021“, die die GfK Nürnberg im Auftrag der Initiative Handarbeit erstellt hat.

45 Prozent der befragten Verbraucherinnen gaben in der repräsentativen Untersuchung an – sicher auch wegen mangelnder anderer Optionen, – ihr Zubehör für das Handarbeiten im Internet zu kaufen (2018: 16 Prozent). Damit wurden die (Kurzwaren-) Fachgeschäfte, die noch 2018 die mit Abstand wichtigste Bezugsquelle waren, abgelöst. Dies ist sicher eine Momentaufnahme, die sich wieder zu Gunsten des Fachhandels verändern wird, aber eine Verschiebung wird bleiben.

Wo kaufen Sie ihr Handarbeitszubehör ein? (Nettosumme)



Quelle: GFK Studie Nutzungsverhalten Handarbeit Februar 2021

Unterstützung für den stationären Handel

Der Branchenverband beobachtete aber auch, dass Fachhändler, die bereits vor der Pandemie etwa mit einer engen Kundenbindung über Instagram-Accounts, Facebook und einem eigenen Online-Shop gut aufgestellt waren, besser in der Krise reagieren konnten. Mit ihren Fachhändler-Seminaren und weiteren Maßnahmen unterstützt die Initiative Handarbeit deshalb auch 2021 wieder den stationären Handel, um erfolgreich die Weichen für die Zukunft zu stellen.

Neben den Händler-Seminaren geht der Branchenverband unter anderem mit dem Taschen-Nähwettbewerb **Mach Dein Ding 2021** an den Start. Außerdem wird die erfolgreiche Nachhaltigkeits-Aktion **make me take me** mit neuen Anleitungen zum Häkeln und Nähen fortgesetzt. Knapp 70 000 Taschen sind in den vergangenen zwei Jahren bereits entstanden. 2021 soll die Marke von 100 000 geknackt werden.

Text und Bildmaterial unter www.initiative-handarbeit.de/presse

Pressekontakt

Initiative Handarbeit
Angela Probst-Bajak
Lindenstraße 24
76228 Karlsruhe
Telefon: 0721/9473320
Mail: kontakt@initiative-handarbeit.de